

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



auf den Seiten 2 bis 6

Schwedt/Oder, Mittwoch, den 12. März 2008

17. Jahrgang, Ausgabe 3/2008

Schwedter Rathausfenster

Stadt Schwedt/Oder im Internet:
<http://www.schwedt.de>



Im Bürgerhaus Criewen hat seit Ende Februar der Nationalparkladen sein Domizil.

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

- | | |
|--|---------|
| – Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung | Seite 2 |
| – Öffentliche Bekanntmachung über die Wahlkreise für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder | Seite 2 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Genehmigung des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“ der Stadt Schwedt/Oder | Seite 3 |
| – Einziehungsverfügung SÖ 0055 | Seite 3 |
| – Einziehungsverfügung SÖ 0076 | Seite 4 |
| – Einziehungsverfügung V 196 | Seite 4 |
| – Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zur Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof | Seite 5 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung zur Erfassung | Seite 5 |
| – Uckermärkische Bühnen Schwedt, Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2008 | Seite 5 |
| – Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf | Seite 5 |
| – Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Vierraden-Blumenhagen, Einladung | Seite 6 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder Ortsteil Zützen | Seite 6 |
| – Einladung zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gatow | Seite 6 |

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 2 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

Durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder wurden am 7. Februar 2008 gemäß § 15 Absatz 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes

Frau Elke Bruchmann zur Wahlleiterin,

Frau Maren Schmidt zur stellvertretenden Wahlleiterin

für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder berufen.

Schwedt/Oder, den 18. Februar 2008

Polzehl
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Wahlkreise für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Für die Durchführung der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2008 wurden im Wahlgebiet Schwedt/Oder drei Wahlkreise gebildet.

Die Wahlkreise werden wie folgt voneinander abgegrenzt:

Wahlkreis 1:

Stadtteile Talsand, Am Waldrand und Kastanienallee sowie Ortsteile Heinersdorf, Stendell, Kummerow und Kunow (12 815 Einwohner)

Wahlkreis 2:

Stadtteil Neue Zeit und Stadtteilbereich Zentrum Nord-Ost sowie Ortsteile Hohenfelde, Blumenhagen, Vierraden und Gatow (10 858 Einwohner)

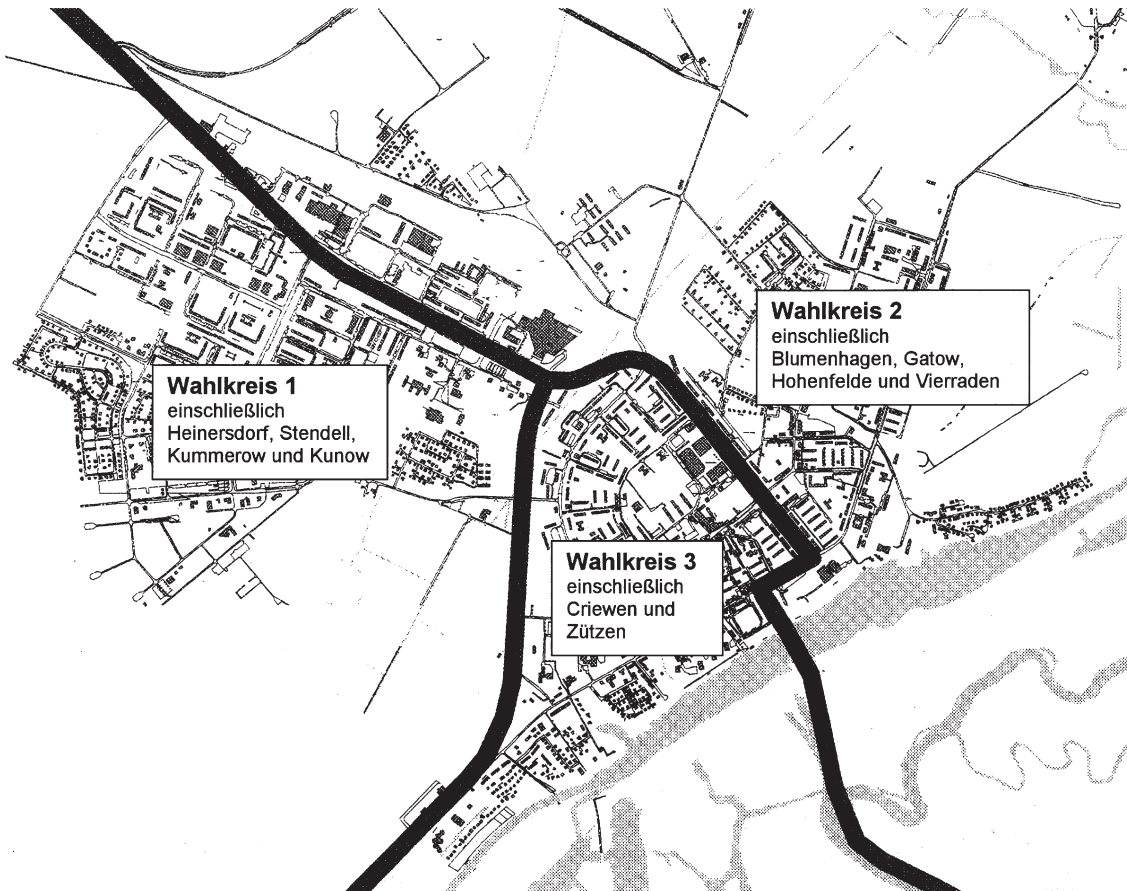
Wahlkreis 3:

Stadtteilbereich Zentrum Süd-West sowie Ortsteile Criewen und Zützen (11 482 Einwohner)

Den Stadtteil Zentrum teilt die Lindenallee, die Berliner Straße ab Lindenallee bis Vierradener Straße und die Vierradener Straße ab Berliner Straße bis Brückenstraße (Stadtbrücke) in die Bereiche Zentrum Nord-Ost und Zentrum Süd-West.

Schwedt/Oder, den 18. Februar 2008

Polzehl
Bürgermeister



Anlage:
Abgrenzung der Wahlkreise zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder im Jahr 2008

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung des Bebauungsplanes „Lauseberg I“ bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“ der Stadt Schwedt/Oder

Die von der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 30.11.2006 beschlossene Satzung zum Bebauungsplan „Lauseberg I“ bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“ – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) – wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Uckermark, am 21.01.2008, unter Aktenzeichen 631-01/2008, gemäß § 10 Abs. 2 BauGB, mit Auflage genehmigt. Die mit der Genehmigung erteilte Auflage ist bei Inkrafttreten des Bebauungsplanes erfüllt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit nach § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Satzung zum Bebauungsplan „Lauseberg I“ bestehend aus den Teilgebieten „Schmiedenweg“ und „Lauseberg“ tritt am Tag der Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung zum Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, im Fachbereich 3, Abt. 3.2 - Stadtplanung, Zimmer 411 zu den Sprechzeiten

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der im § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel in der Abwägung ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Schwedt/Oder geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 und 2 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in die bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Schwedt/Oder, den 26. Febr. 2008

Polzehl
Bürgermeister

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 12. März 2008 veröffentlicht worden.

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 12, S. 211-230 von 1999, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, wird folgende in Schwedt/Oder in der Gemarkung Zützen gelegene sonstige öffentliche Straße

SÖ 0055 (Knotenpunkt 7038-7040)

Flur: 1

Flurstücke: 231/3 und 288 (alle teilweise)

eingezogen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat. Der Weg existiert bereits nicht mehr.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

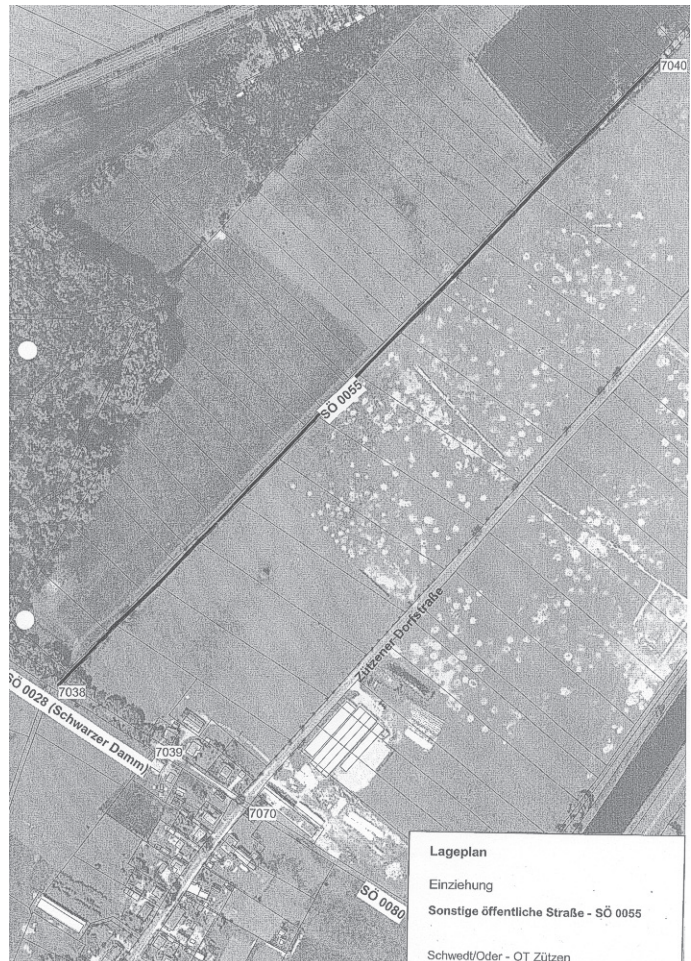
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 08.02.08

Polzehl
Bürgermeister



Anmerkung der Redaktion:
Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 12, S. 211-230 von 1999, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, wird folgende in Schwedt/Oder, Gemarkung **Gatow** gelegene sonstige öffentliche Straße:

SÖ 0076 (Knotenpunkt 3023 -3024)

Flur: 1
Flurstück: 121, 122, 123, 203/3 und 148 (alle teilweise)

eingezogen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat. Der Weg diene ursprünglich als Zufahrt zur Brücke. Da die Brücke nicht mehr existiert, besteht kein öffentliches Interesse an diesem Weg.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 08. Febr. 08

Polzehl
Bürgermeister



Anmerkung der Redaktion:
Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 12, S. 211-230 von 1999, zuletzt geändert durch die Neufassung des Brandenburgischen Straßengesetzes vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, wird folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene sonstige öffentliche Straße

V 196 (von Knoten Nr. 1337 bis Knoten Nr. 1338)

Flur: 63
Flurstück: 149 (teilweise)

eingezogen, da der Weg jede Verkehrsbedeutung verloren hat. Der Weg existiert nicht mehr.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

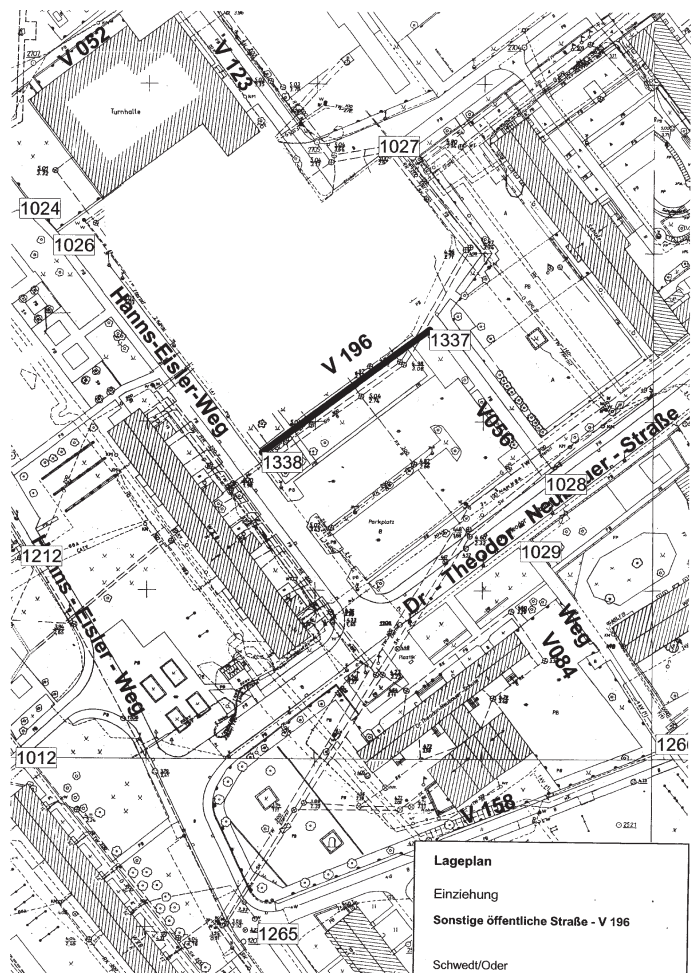
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 08. Febr. 08

Polzehl
Bürgermeister



Anmerkung der Redaktion:
Die Darstellung der Karte ist nicht maßstabsgerecht.

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses zur Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschloss auf ihrer 26. Sitzung am 7. Februar 2008 die Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof in

„Alter Markt“.

Die Umbenennung ist zum 1. März 2008 in das amtliche Straßenverzeichnis sowie in das Straßenregister aufzunehmen.

Schwedt/Oder, 18. Februar 2008

Polzehl
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfIG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1990**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Schwedt/Oder
Einwohnermeldebehörde Zi. Nr. 112, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
Mo, Di, Do, Fr 09:00-12:00 Uhr
Di 13:00-18:00 Uhr
Do 13:00-15:00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige zur Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dieses gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Schwedt/Oder, 06.02.2008

Stadt Schwedt/Oder

Polzehl
Bürgermeister

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder enthielt die „Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2008“ der Uckermärkischen Bühnen Schwedt einen Schreibfehler. Deshalb wird die Bekanntmachung wiederholt.

Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt

Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2008

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 29. November 2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan	
die Erträge	5.810.000 EUR
die Aufwendungen	6.245.000 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	435.000 EUR

1.2. im Vermögensplan

die Einnahmen	350.000 EUR
die Ausgaben	350.000 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	0 EUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	0 EUR

Schwedt, den 08. Jan. 2008

Polzehl
Bürgermeister

Höppner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Einladung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf!

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf für das Jagdjahr 2007/08 findet am Freitag, dem 28. März 2008, um 19:00 Uhr, im Feuerwehrgebäude, Landiner Straße statt.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2007/08
- Bericht und Entlastung des Kassenführers
- Wahl des neuen Jagdvorstandes 2008 bis 2012
- Sonstiges

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Heinersdorf und die Jagdpächter.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Vierraden-Blumenhagen

Einladung

zur jährlichen Vollversammlung der Mitglieder (mit Partnern) der Jagdgenossenschaft Vierraden-Blumenhagen mit anschließender Feier

**am Freitag, dem 04.04.2008, 18:00 Uhr
im Kulturraum des Landwirtschaftsbetriebes
Milgeta Vierraden**

Vierraden, den 12.02.2008

*Der Vorstand
Jakubowski*

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Genossenschafts- versammlung der Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder Ortsteil Zützen

Die Jagdgenossenschaft Schwedt/Oder Ortsteil Zützen führt **am 4. April 2008, um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Winkel“ in Zützen** ihre diesjährige Genossenschaftsversammlung durch.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Revisionsbericht
5. Haushaltsplan 2008/2009
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschlussfassung
9. Wahl des Vorstandes

Alle Jagdgenossen werden gebeten, einen Nachweis (Grundbuchauszug) über die von ihnen vertretenen Flächen und ev. Vertretungsvollmachten zu Beginn der Veranstaltung vorzulegen.

*Klempnow
Jagdvorsteher*

Einladung

zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gatow

**am 04.04.2008, um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus in Gatow.**

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gatow gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Haushaltsplan
3. Verwendung des Reinertrages
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Wahl eines neuen Jagdvorstandes
6. Wahl eines neuen Rechnungsprüfers
7. Wahl eines neuen Kassenführers
8. Sonstiges

Schwedt/Oder, den 15.02.2008

*Marko Schmidt
Jagdvorsteher*

Ende des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder.

Informationen aus dem Rathaus

Beschlüsse der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 07. Februar 2008

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

3. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung, Beschluss-Nr. 504/26/08

5. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung, Beschluss-Nr. 505/26/08

Beschluss zur Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 13. Änderung, Beschluss-Nr. 506/26/08

Beschluss zur Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden u. a. - 14. Änderung, Beschluss-Nr. 507/26/08

Beschluss zu Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG), Beschluss-Nr. 508/26/08

Beschluss zur Bildung der Wahlkreise für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt

Schwedt/Oder im Jahr 2008, Beschluss-Nr. 509/26/08

Beschluss zur Berufung eines Wahlleiters und eines stellvertretenden Wahlleiters für die Kommunalwahlen im Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder, Beschluss-Nr. 510/26/08

Beschluss zur Umbenennung des Areals am alten Busbahnhof, Beschluss-Nr. 511/26/08

Vorratsbaubeschluss: Umbau des Foyers der Uckermärkischen Bühnen Schwedt und Integration der Tourismusinformation in den „Europäischen Hugenottenpark“, Beschluss-Nr. 512/26/08

Vorratsbaubeschluss: Europäischer Hugenottenpark in Schwedt/Oder, 1. BA - Hauptweg-Forum-Kaskaden, Beschluss-Nr. 513/26/08

Baubeschluss: Umgestaltung und Erweiterung der Freilichtbühne an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Europäischen Hugenottenpark in Schwedt/Oder, Beschluss-Nr. 514/26/08

Baubeschluss: Rekonstruktion Welsebrücke in der Ortslage Vierraden, Beschluss-Nr. 515/26/08

Beschluss über die Satzung des Bebauungsplanes „Am Kornblumenweg“ für die Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Zützen, Beschluss-Nr. 516/26/08
Beschluss über die Unterstützung der Landgartenschaubewerbung der Stadt Prenzlau für das Jahr 2013, Beschluss-Nr. 517/26/08

Beschluss zu Gesellschafterangelegenheiten der Personenverkehrsgesellschaft mbH (PVG), Beschluss-Nr. 518/26/08

Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss über den Verkauf einer bebauten Fläche in Vierraden, Beschluss-Nr. 519/26/08

Beschluss über den Verkauf einer unbebauten Fläche an der Auguststraße, Beschluss-Nr. 520/26/08

Beschluss über den Verkauf einer bebauten Fläche an der Friedrich-Engels-Straße 2, Beschluss-Nr. 521/26/08

Beschluss über den Verkauf einer unbebauten Fläche am Wasserplatz, Beschluss-Nr. 522/26/08

Jubiläumsfeier in Herrenhof

Der Ortsteil Stendell bereitet in diesem Jahr ein besonderes Ereignis vor. Am 30. August 2008 feiern die Einwohner das 400-jährige Jubiläum der Zugehörigkeit des Vorwerks zum Gut Stendell. Dieses Stendellsche Vorwerk wird 1795 in einem Schriftstück erstmals als Herrenhof erwähnt. Doch für die heutigen Bewohner beider Orte steht fest: Seit 1608 existiert sozusagen die Doppelgemeinde Stendell-Herrenhof. Klar, dass in diesem Fall das Fest auch vor Ort – in Herrenhof – stattfindet.

Hier hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die seit September das große Ereignis vorbereitet. Mit dabei sind natürlich auch die Mitglieder des Dorfvereins Stendell-06 e. V. Gemeinsam wollen sie die Aktivitäten des Festes gestalten.

Die Jubiläumsfeier beginnt mit einem Festumzug von Stendells Mitte bis zum Festplatz in Herrenhof. Hier erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. So demonstriert die Freiwillige Feuerwehr Stendell in einem übungsmäßigen Löschangriff ihre Einsatzbereitschaft und ihr Können. Kulturelle Unterhaltung wird auf einer Zehn-Meter-Bühne geboten. Von 16 bis 20 Uhr geht hier die die Post ab: Ob Tanz-



Das Herrenhofer Vorbereitungsteam bei einem Vor-Ort-Termin auf dem Festplatz (v. l. n. r. Eva Theise, Heinz Grapentien, Kerstin Marks, Reimund Krüger)

gruppe, Bläserverein oder Chor – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auf die „mutigen“ Besucher wartet eine besondere Attraktion. In einem Korb werden sie von einem Kran in 70 Meter Höhe gehoben. Die wunderbare Aussicht von da oben ins Land könnte vielleicht auch unentschlossene Gäste zum Mitfahren bewegen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. An verschiedenen Ständen wird Essen und Trinken angeboten. Die Herrenhofer Frauen bereiten einen Kuchenbasar vor. Wer es deftiger liebt, sollte sich ein Stück vom Wildschwein am Spieß sichern.

Zur Vorbereitung des Festes wird in Herrenhof schon tüchtig gearbeitet. Bis Ende Februar wurden bereits über 800 Meter Wimpelketten fertig gestellt, die zum Schmücken des Ortes und des Festbereiches vorgesehen sind - und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Pünktlich zur Feier wird eine kleine Chronik über Stendell/Herrenhof erscheinen. Frau Djamilia Diederich hat sie im Rahmen eines Ein-Euro-Jobs erarbeitet.

Vielleicht sollten Sie, liebe Schwedter, sich den Termin 30. August 2008 schon einmal vormerken. Die Organisatoren des Festes hoffen auf viele Gäste aus den umliegenden Dörfern und aus der Stadt. Parkmöglichkeiten sind genügend vorhanden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stellenausschreibung

In der Stadt Schwedt/Oder ist zum 01. August 2008 eine Vollzeitstelle

als Sportanlagenwart/in

mit Aufgaben nach § 39 der Brandenburgischen Versammlungsstättenverordnung BbgVStättV zu besetzen.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst:

- die Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit in den zugewiesenen Objekten und Anlagen,
- die Durchsetzung der Benutzerordnung und vertraglich geregelten Nutzungszeiten,
- die Reparatur- und Instandhaltungsaufgaben,
- die Pflege-, Wartungs- und Säuberungsarbeiten der Objekte und Anlagen und
- Aufsicht, Kontrolle und Abnahme nach der Brandenburgischen Versammlungsstättenverordnung BbgVStättV .

Erwartet wird von Ihnen

eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung in einem handwerklichen Beruf mit Befähigungszeugnis als Veranstaltungstechniker nach § 39 der Brandenburgischen Versammlungsstättenverordnung BbgVStättV. Sie sind eine geeignete Fachkraft, die die fachlichen Anforderungen erfüllt und über ein hohes Maß an Selbständigkeit, Freundlichkeit und Durchsetzungsvermögen verfügt.

Erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten:

- in der Veranstaltungstechnik nach § 39 BbgVStättV,
- handwerkliche Fähigkeiten,
- Voraussetzung zur Führung der Rasen- und Tennenpflegetechnik,
- Fahrerlaubnis (mindestens Klasse B).

Die Tätigkeit wird nach dem TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) vergütet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse) bis **27. März 2008** zu richten an:

Stadt Schwedt/Oder
Der Bürgermeister
Fachbereich Organisation,
Personal und Verwaltung
Lindenallee 25-29
16303 Schwedt/Oder

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

*Fachbereich Organisation,
Personal und Verwaltung*

Zuständigkeit von Schiedsstellen

Schlichten statt Richten

Die Gemeinden sind auf Grund des Schiedsstellengesetzes des Landes Brandenburg zur Einrichtung von Schiedsstellen verpflichtet. Die Schiedsstellen haben die Aufgabe, zivil- und strafrechtliche Streitigkeiten im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens zu schlichten. Wird das Schiedsverfahren erfolgreich abgeschlossen, braucht ein Gerichtsverfahren nicht mehr stattzufinden.

Die Schiedsstellen werden mit Schiedspersonen besetzt. Diese Frauen und Männer arbeiten ehrenamtlich. Sie werden von der Gemeindevertretung auf fünf Jahre gewählt und anschließend durch den Direktor des Amtsgerichts berufen. Vorzeitiges Ausscheiden aus dem Amt, z. B. auf Grund einer Amtsniederlegung, ist möglich. Die Tätigkeit der Schiedspersonen wird von den Justizbehörden überwacht. Die Schiedspersonen sind auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Kosten für die Unterhaltung der Schiedsstellen trägt die Gemeinde. Für dienstliche Fehler der Schiedsperson haftet das Land Brandenburg.

In zivilrechtlichen Streitigkeiten muss vor einer Schiedsstelle verhandelt werden, bevor Klage beim Amtsgericht erhoben werden kann, wenn es sich um Nachbarstreitigkeiten oder um Verletzungen der persönlichen Ehre handelt, sofern diese nicht in Presse und Rundfunk begangen worden sind.

Zu beachten ist, dass es auf Grund einer Änderung des Gesetzes zur Einführung einer obligatorischen außergerichtlichen Streitschlichtung im Land Brandenburg vom 18. Dezember 2006 nunmehr auch in vermögensrechtlichen Streitigkeiten über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 EUR nicht überschreitet, nicht mehr der vorherigen Anrufung der Schiedsstelle bedarf. Dies bedeutet, dass künftig auch in Fällen eines Gegenstandswertes von weniger als 750 EUR unmittelbar Klage erhoben werden kann. Ein vorheriges Schiedsverfahren findet nicht mehr statt.

Zuständig ist die Schiedsstelle, in deren Bereich der Antragsgegner oder die Antragsgegnerin wohnt. Das Schiedsverfahren wird dadurch eröffnet, dass ein Beteiligter schriftlich oder zu Protokoll einen Antrag bei der Schiedsstelle stellt. Das Verfahren vor der Schiedsstelle findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bereits im Schiedsverfahren können die Parteien die Unterstützung eines Anwaltes oder eines sonstigen Beistandes suchen.

Getreu dem märkischen Ausspruch „Besser vergleichen und vertragen, als streiten und verklagen“ ist das Schiedsverfahren in Zivilrechtsstreitigkeiten auf den Abschluss eines Vergleichs gerichtet, durch den der Rechtsstreit für beide Seiten zufriedenstellend beendet wird. Der Vergleich wird in ein Protokoll aufgenommen. Aus dem Vergleich kann die Zwangsvollstreckung

betrieben werden. Endet das Schiedsverfahren nicht mit einem Vergleich, kann Klage beim Amtsgericht erhoben werden. Dies stellt den Übergang vom außergerichtlichen zum gerichtlichen Verfahren dar.

In strafrechtlichen Streitigkeiten muss vor der Erhebung einer Privatklage, z. B. wegen einer Beleidigung oder eines Hausfriedensbruchs, die nicht von Amts wegen verfolgt werden, der Versuch einer Sühneverhandlung unternommen werden. Für die Durchführung dieser Sühneverhandlung ist die Schiedsstelle zuständig. Auch dieses Sühneverfahren hat das Ziel, eine gütliche Einigung der Beteiligten herbeizuführen. Verläuft das Sühneverfahren erfolglos, kann der Geschädigte die Privatklage erheben. Dadurch erfolgt der Übergang vom außergerichtlichen ins gerichtliche Verfahren.

In Schwedt/Oder gibt es 3 Schiedsstellen.

– Schiedsstelle 1

Schiedsperson: Frau Taubert,
Telefon 03332 23830
Stellvertreterin: Frau Müller,
Telefon 03332 510230
Stadtteile Zentrum (südlicher Teil), Talsand,
Ortsteile Criewen und Zützen

– Schiedsstelle 2

Schiedsperson: Herr Simon,
Telefon 03332 2670340
Stellvertreterin: Frau Marchlewitz,
Telefon 03332 413735
Stadtteile Zentrum (nördlicher Teil), Neue
Zeit, Ortsteile Blumenhagen, Kunow, Gatow,
Kummerow

– Schiedsstelle 3

Schiedsperson: Herr Kummer,
Telefon 03332 23804
Stellvertreterin: Frau Nier,
Telefon 03332 838864
Stadtteile Waldrand, Kastanienallee,
Monplaisir bzw. Scholle, Ortsteile Heinersdorf,
Hohenfelde, Stendell und Vierraden
Ab 1. März 2008 bietet Herr Kummer am
Donnerstag einer jeden geraden Kalender-
woche von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Büro
der Schiedsstellen, Karlplatz 6, eine Sprech-
stunde an. Bürger mit Fragen und Proble-
men können sich dann ohne Voranmeldung
an ihn wenden.

Welche Straßen konkret zu den einzelnen Bereichen der Schiedsstellen gehören, können Sie im Internet unter www.schwedt.eu im Menüpunkt Politik und Verwaltung nachlesen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Amtsperiode 2009 bis 2013 gesucht

Die Präsidenten der Landgerichte Neuruppin und Frankfurt (Oder) sind an das Jugendamt des Landkreises Uckermark bzw. an den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses herangetreten mit der Bitte, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zu gewinnen, die sich als Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Amtsperiode 2009 bis 2013 bewerben. Die Vorschlagslisten müssen nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss und Auflegung im Büro des Kreistages spätestens bis 15. Juli 2008 an die zuständigen Amtsgerichte geschickt werden.

In die Vorschlagslisten sind mindestens doppelt so viele Kandidaten aufzunehmen als tatsächlich **Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen** gewählt werden. Für das Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Schwedt und für die Jugendstrafkammern des Landgerichts Frankfurt (Oder) sind **66 Bürgerinnen und Bürger** des Landkreises Uckermark (davon möglichst 33 Frauen und 33 Männer) erforderlich.

Bewerber für das Amt des Jugendschöffen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- zwischen 25 und 70 Jahre alt sein,
- ihren Wohnsitz im Landkreis Uckermark haben,
- sollten erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein und
- nicht gegen Grundsätze der Menschlichkeit und Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben.

Nicht berufen werden dürfen:

- Beamte, die jederzeit einseitig in den Wart- und Ruhestand versetzt werden können,
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte,
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer,
- Religionsdiener und Mitglieder religiöser Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind,
- Personen, die acht Jahre lang als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind und deren letzte Dienstleis-

tung zu Beginn der Amtsperiode weniger als acht Jahre zurückliegt.

Jugendschöffen und Vertrauenspersonen werden nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter entschädigt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger richten ihre **Bewerbungen** für das Amt des Jugendschöffen **bis zum 09. Mai 2008** an die Kreisverwaltung Uckermark, Büro des Kreistages, Karl-Marx-Str. 1 in 17291 Prenzlau.

Aus den Bewerbungsunterlagen sollten nachfolgend aufgeführte Angaben ersichtlich sein: Familienname, Geburtsname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Beruf, Wohnanschrift.

Für Nachfragen steht Herr Wolfgang Gerhardt vom Büro des Kreistages unter der Telefonnummer 03984 70-1007 zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Engagement für eine familienfreundliche Stadt

Mit vielfältigen Ideen und großem Elan startete das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ ins Jahr 2008. Der Beirat des Bündnisses tagte turnusgemäß und verabschiedete einen umfangreichen Arbeitsplan. Das Jahr startete mit der Ausstellung zum Fotowettbewerb „Freundlichkeit, Achtung, Toleranz und Miteinander in Schwedt“ im Frauenzentrum. Ein weiteres Angebot des lokalen Bündnisses wird am 9. April 2008, um 16:00 Uhr der themenorientierte Stammtisch „Ferienbetreuung für Kinder“ im Frauenzentrum sein.

Die Arbeitsgruppe „Familienratgeber“ hat sich zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Angebote für Kinder, Familien und Senioren zusammenzustellen und im Internet abrufbar zu machen. Das lokale Bündnis hatte mit der Arbeitsgruppe „Familienfreundlichkeit im Unternehmen“ eine Möglichkeit geschaffen, einzelne Bündnispartner zusammenzuführen, die sich dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie widmen. Aus dieser Arbeitsgruppe hat sich jetzt ein Verein gegründet.

Wie bereits in den letzten zwei Jahren wird das lokale Bündnis auch 2008 auf der INKONTAKT der Unternehmervereinigung Ucker-

mark mit einem Stand vertreten sein. Diese Leistungsschau soll dazu genutzt werden, für das Anliegen des Bündnisses – die Übernahme gemeinsamer Verantwortung für Familienfreundlichkeit in Schwedt/Oder – zu werben. Die Kontakte mit den Ausstellern und Besuchern bieten eine Plattform, die Arbeit des lokalen Bündnisses zu präsentieren und neue Partner zu gewinnen. Diese Messe ist Arbeitsschwerpunkt der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“.

Das alljährliche Highlight ist der gemeinsame Auftritt der Bündnispartner zum Family Day im

Oder-Center, welcher in diesem Jahr am 12. Juli, ab 10:00 Uhr stattfindet. Es werden wieder Freizeitmöglichkeiten, Bildungs- und Betreuungsangebote, Dienstleistungen und vieles mehr vorgestellt. Die Besucher können sich an den einzelnen Ständen erkundigen und beraten lassen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm ergänzt die Angebotsschau. Interessierte Unternehmen, Vereine und Institutionen können sich in der Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses im Frauenzentrum melden, wenn sie sich am Family Day beteiligen möchten. Geplant ist an diesem Tag das Pflanzen eines Bündnisbaumes.

Das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ soll wachsen und gedeihen. Der Baum wird dafür ein wunderbares Symbol. Die Arbeitsgruppe „Family Day“ bereitet diesen Tag mit allen Mitgliedern der Bündnisfamilie intensiv vor.

Ziele, Aufgaben und Projekte, mit denen sich das Bündnis befasst, sind auf der Internetseite des Schwedter Frauenvereins dargestellt. Sie können aber auch direkt von der Startseite der www.schwedt.eu unter dem Namen „Lokales Bündnis Familienfreundliches Schwedt“ aufgerufen werden.

*Lokales Bündnis
„Familienfreundliches Schwedt“*



Am 12. Juni 2008 findet im Oder-Center wieder der Family Day statt. (Archivfoto 2007)

Termine für die Fahrbahnreinigung in Schwedt/Oder für das Jahr 2008

Die Reinigung erfolgt zu den u.g. Terminen regelmäßig zwischen 7:30 Uhr und 16:00 Uhr. Die Halteverbotsschilder sind zu beachten.

Hauptstraßen

Tour 1:

Reinigung am 17. März, 9. April, 5. Mai, 3. Juni, 30. Juni, 01. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November

Lindenallee (nur 4-spüriger Straßenabschnitt), Platz der Befreiung (Parkstraße), Rosa-Luxemburg-Straße (ab Werner-Seelenbinder-Straße bis Bertha-von-Suttner-Straße, Leverkusener Straße, Bertha-von-Suttner-Straße

Tour 2:

Reinigung am 20. März, 17. April, 10. Mai, 05. Juni, 1. Juli, 4. August, 4. September, 9. Oktober, 6. November

Berliner Straße, Auguststraße, Felchower Straße (ab Leverkusener Straße bis Biesenbrower Straße), Berliner Allee, Bahnhofstraße, Am Aquarium,

Tour 2.1:

Reinigung am 20. März, 17. April, 22. Mai, 19. Juni, 24. Juli, 21. August, 18. September, 23. Oktober, 20. November

Vierradener Straße, Vierradener Platz, Karthausstraße, Platz der Befreiung

Tour 3:

Reinigung am 18. März, 18. April, 06. Mai, 03. Juni, 30. Juni, 7. August, 2. September, 6. Oktober, 4. November

Vierradener Straße (ab Berliner Straße bis Brückenstraße), Brückenstraße (ab Vierradener Straße bis Ortsausgang), Julian-Marchlewski-Ring, Fritz-Krumbach-Straße, Helbigstraße (ab Fritz-Krumbach-Straße bis Vierradener Chaussee), Bäckerstraße, Handelsstraße

Nebenstraßen

Tour 1:

Reinigung am 27. März, 11. Mai, 03. Juli, 5. September, 10. November

Rosa-Luxemburg-Straße (ab Bertha-von-Suttner-Straße bis Leverkusener Straße), Leverkusener Straße (ehemaliges Hochhaus 2-22), Leverkusener Straße 13-27 und 29-41, Grambauerstraße, Flemisdorfer Straße, Dobberziner Straße, Uckermärkische Straße, Am Kniebusch (ohne Wohneigentumsanlage), Stadtpark 4-6, Karthausstraße (Einfahrt zum Parkhaus), August-

straße (Einfahrt Rettungsstelle), Auguststraße (Einfahrt Pflegeheim)

Tour 2:

Reinigung am 25. März, 13. Mai, 03. Juli, 8. September, 11. November

Anne-Frank-Straße, Edgar-André-Straße, Lilo-Hermann-Straße, Bruno-Plache-Straße, Katja-Niederkirchner-Straße, Landgrabenpark einschließlich Busbahnhof und Bahnhofsvorplatz, Heinersdorfer Damm, Biesenbrower Straße

Tour 3:

Reinigung am 28. März, 16. Mai, 4. Juli, 9. September, 13. November

Oderstraße, Paul-Meyer-Straße, Bahnhofstraße 2-8 (innen), Markt, Am Kanal, Gerberstraße, Karlsplatz, Gartenstraße (bis einschließlich Wasserturm), Clara-Zetkin-Straße, Julian-Marchlewski-Ring 2-16, Am Waldbad (Hauptzufahrt), Straße am Waldrand, Friedrich-Engels-Straße, Gramzower Straße

Tour 4:

Reinigung am 31. März, 19. Mai, 7. Juli, 11. September, 14. November

Ferdinand-von-Schill-Straße, Ferdinand-von-Schill-Straße (Zufahrt zwischen 7 und 9), Fritz-Krumbach-Straße 4a-16 d, Heinrich-Heine-Ring (ohne 1-14/15-24), Berliner Straße 113 a-b, Rudolf-Breitscheid-Straße, August-Bebel-Straße (ohne 21-24, 17-20, 16-13, 12-9, 5-8, 25), August-Bebel-Straße (von Berliner Straße bis Kanal), Michail-Lomonossow-Straße, Justus-von-Liebig-Straße, Lindenallee 2-24, Karl-Marx-Straße (ab Berliner Straße bis Franz-Lefevre-Straße), Karl-Marx-Straße (ab Franz-Lefevre-Straße bis Lindenallee)

Tour 5:

Reinigung am 4. April, 23. Mai, 14. Juli, 19. September, 21. November

Am Sportplatz, Straße der Jugend (bis Gartzter Straße), Berliner Straße (111-129 a-b), Berliner Straße (127 a, 139, 127 a-b), Berliner Straße (90-202), Wasserplatz, Regattastraße, Flinkenberg, Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße, Friedrich-Wöhler-Straße, Fabrikstraße (Rückseite Auguststraße 3-7 a)

Tour 6:

Reinigung am 1. April, 22. Mai, 08. Juli, 15. September, 18. November

Marie-Curie-Straße, Lindenallee (31-49), Julian-Marchlewski-Ring (außen 115-129, 99-113, 83-

97, 59-61, 35-57, 13-33 a), Kummerower Straße, Friedrich-Wolf-Ring, Bertolt-Brecht-Platz

Tour 7:

Reinigung am 2. April, 21. Mai, 11. Juli, 16. September, 19. November

Kaufweg, Dammweg, Am Heizwerk, Steinstraße, Kuhheide, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße, Erich-Weinert-Ring, Hans-Beimler-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße

Tour 8:

Reinigung am 3. April, 20. Mai, 10. Juli, 18. September, 20. November

Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel (ohne Innenring), Ehm-Welk-Straße, Ehm-Welk-Straße (39-42), Ehm-Welk-Straße (ab Fr.-Wolf-Ring bis Ehm-Welk-Straße) Biesenbrower Straße (1-10), Robert-Koch-Straße, Julian-Marchlewski-Ring (18-32 d), Heinerdorfer Straße, Hanns-Eisler-Weg, Hanns-Eisler-Weg (15-18), Lindenallee (40-70 u. ehm. 72-74), Helbigstraße (ab Lindenallee bis Fritz-Krumbach-Straße), Gatower Straße (ohne 1-11, 13-25, 27-37 und 39-53)

Tour 9:

Reinigung am 26. März, 21. Mai, 11. Juli, 12. September, 17. November

Neuer Friedhof, Monplaisir (ohne Parkanlage), Kunower Straße, Herrenhofer Weg, Friedrichthaler Straße, Niederlandiner Weg, Wartiner Straße, Hohenlandiner Weg

Sonstige Fahrbahnen

Tour 1:

Reinigung am 19. März, 7. August, 5. November
Grüner Anger, Langer Grund, Karl-Teichmann-Straße, Vierradener Chaussee, Breite Allee, (ab ehemaliges Stadtbad bis B2 n), Zum Beyerswald (ab Vierradener Chaussee bis B2n), Kastanienallee (unbefestigter Abschnitt - manuell), OT Vierradener-Chausseestraße, Gartzter Straße

Tour 2:

Reinigung am 19. März, 8. August, 07. November
Hafenstraße, Försterei Berkholz, Schwedter Straße (ab B166 bis Passower Straße), Passower Chaussee (ab B2 bis Abfahrt Heinersdorf), Passower Chaussee (ab Vierradener Chaussee bis Breite Allee)

(Änderungen sind vorbehalten!)

Das Veranstaltungsheft „SCHWEDT info“ mit dem monatlichen **Veranstaltungsplan** für Schwedt/Oder, **Angeboten** für Freizeit, Kultur, Sport und Weiterbildung sowie mit **Adressen und Telefonnummern** erhalten Sie in der „Tourist-Information“ in der Vierradener Straße 36, im Rathaus und im Rathaus Haus 2 der Stadt Schwedt/Oder.
Telefon Redaktion „SCHWEDT info“: 446-305

14. Existenzgründertag für Barnim und Uckermark am 12. April 2008 in Schwedt/Oder

Die Organisatoren der Existenzgründertage Barnim/Uckermark veranstalten den 14. Existenzgründertag am Samstag, dem 12. April 2008, in der Zeit von 09:30 bis 14:30 Uhr. Die Veranstaltung wird diesmal in Schwedt, im Mehrzweckgebäude „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 stattfinden.

In bewährter Weise können sich Existenzgründungswillige und Jungunternehmer informieren, Erfahrungen austauschen und Anregungen mitnehmen.

Der Existenzgründertag bietet wiederum

- Workshops,

- den Gründerstammtisch „Jungunternehmer treffen Profis“,
- eine Präsentation von Beratungs-, Bildungs- und Dienstleistungsangeboten in einer ganz-tägigen Ausstellung und
- die Kontaktbörse „Suche-Biete-Börse“.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Besucher und Aussteller kostenlos.

Weitere Informationen gibt es beim Technologie- und Gründerzentrum unter www.tgz-um.de.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Beratung der IHK und der ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ost Brandenburg führt im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßige Sprechstage an **jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, von 08:00 bis 16:00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a durch.

Am 13. und 27. März 2008, von 08:00 bis 16:00 Uhr lädt die Kammer zu individuellen Beratungsgesprächen nach Voranmeldung zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und

Finanzierungsmöglichkeiten“ ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) am **13. März 2008**, in der Zeit von **10:00 bis 13:00 Uhr** ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Es ist ratsam, bereits vorher einen Termin zu vereinbaren. Zu diesem Zweck ist die Beraterin Frau Malinowski telefonisch unter 0331 6601657 und per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de zu erreichen.

Wirtschaftsförderung

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt monatlich in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet

am 17. April 2008, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr,

im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Raum 327 statt.

Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialgesetzbuch - 9. Buch - (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. Entgegengenommen und an die zuständigen Bearbeiterinnen weitergeleitet werden Anfragen zu Leistungen der Kriegspferfürsorge, zum Bundesversorgungsgesetz, zum Opferentschädigungsgesetz, zum

Häftlingshilfegesetz, zum Soldatenversorgungsgesetz und zum Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-821, Fax 0335 5582-284.

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Elsa und Heinrich Moser
dem Ehepaar Waltraud und Reinhard Schröter
dem Ehepaar Gisela und Edmund Grobmann

zum 90. Geburtstag

Frau Lucie Lobedan
Herrn Ernst Hentschel
Frau Anna Manthey

zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Schmidt
Frau Herta Lichtenberg
Herrn Gerhard Prautzsch
Herrn Werner Bruchmann
Frau Käte Köhler
Frau Hildegard Scherner
Frau Alice Oertwig
Frau Johanna Bernhardt
Frau Hildegard Wüstenhagen
Frau Vera Mecklenburg

zum 80. Geburtstag

Frau Ilse Kohn
Frau Martha Schermuck
Herrn Günter Burmeister
Frau Hedwig Bregulla
Frau Elvira Böhm
Herrn Werner Ringkewitz
Frau Hella Gottschalk
Herrn Otto Köpernick
Frau Marga Nagel
Herrn Emil Krüger
Frau Elli Krukenberg
Frau Helmut Wendsche
Frau Edith Myszka
Frau Gisela Hernich



Stadtordnungsdienst

Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Freizeit, Bildung, Informationen

Veranstaltungen der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“



13. März, 18:00 Uhr, Konzertsaal:
Vortragsabend Klavier/Keyboard

14./15. März:
Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in
Frankfurt (Oder)

14. April, 18:00 Uhr, Kammermusiksaal:
Musizierstunde

17. April, 18:00 Uhr, Konzertsaal:
Vortragsabend Blasinstrumente

19. April; 17:00-20:00 Uhr, Konzertsaal:
Workshop „Flamenco lernen und spielen“
(vorherige Anmeldung erwünscht), Teilnehmer-
gebühr: 20 EUR aktiv/10 EUR passiv

20. April, 10:00-13:00 Uhr, Konzertsaal:
Workshop „Flamenco lernen und spielen“

20. April, 16:00 Uhr, Konzertsaal:
Abschlusskonzert „Flamenco“, Eintritt: 7
EUR/ermäßigt 4 EUR

Jugend musiziert 2008

Gutes Abschneiden der Schwedter Musikschüler beim Regionalentscheid

Zum wichtigsten musikalischen Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ im Land Brandenburg 2008 hatten sich insgesamt 901 Instrumentalisten und Sänger angemeldet - das war ein neuer Rekord. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck starteten die jungen Musiker zunächst bei den drei Regionalwettbewerben West, Süd und Nord-Ost. Im Wettbewerb Nord-Ost in Eberswalde stellten sich auch unsere Schwedter Musikschüler dem künstlerischen Votum der Fachjury und maßen sich mit den Besten ihrer jeweiligen Altersgruppe. Für den Landeswettbewerb am 14./15. März 2008 in Frankfurt (Oder) qualifizierten sich die vier Gesangssolisten Carolin Wallura, Antonia Ziesche,

Jan Willem Neumuth und Maria Kopp sowie zwei Blockflötenensembles. Das Blockflötentrio der Musikpädagogin Gudrun Andres hatte bereits vierzehn Tage vorher beim Regionalwettbewerb West in der Kategorie „Neue Musik“ triumphiert. Darüber hinaus wurden die Gesangssolistin Carolin Wallura und das Blockflötenensemble mit Johanna Ziesche, Bernadette Richter und Monika Brauer mit den Sonderpreisen der jeweils höchsten Wertung in der Kategorie ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger! Für den Landeswettbewerb wünschen wir viel Erfolg.

Musik- und Kunstschule



Ergebnisse der Schüler der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ in den Regionalwettbewerben

Name	Kategorie	Ergebnis
Pröchtel, Stefan	Klavier	15 Punkte, 3. Preis
Bohn, Chantal	Klavier	18 Punkte, 2. Preis
Fliedner, Erik	Klavier	17 Punkte, 2. Preis
Lentz, Julian	Klavier	24 Punkte, 1. Preis
Stargardt, Josefine	Klavier	18 Punkte, 2. Preis
Poppe, Marcel	Klavier	10 Punkte, mit gutem Erfolg
Zahn, Jasmin	Gesang	17 Punkte, 2. Preis
Manthey, Vanessa	Gesang	20 Punkte, 1. Preis
Kelm, Elisa	Gesang	19 Punkte, 2. Preis
Kopp, Maria	Gesang	23 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung)
Ludwig, Christoph	Gesang	17 Punkte, 2. Preis
Neumuth, Jan Willem	Gesang	23 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung)
Wallura, Carolin	Gesang	24 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung), Sonderpreis
Ziesche, Antonia	Gesang	23 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung)
Ziesche Johanna, Brauer Monika, Richter Bernadette	Neue Musik	24 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung), Sonderpreis
Grünke Henrik, Döhring Konstantina	Ensemble Blockflöte	22 Punkte, 1. Preis
Hampel, Domenik, Tuppatsch, Jule, Burghardt, Jule	Ensemble Blockflöte	22 Punkte, 1. Preis
Becker, Max, Hampel Domenik, Tuppatsch Jule, Wendt Mareike, Wilhelm Paula	Ensemble Blockflöte	24 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung)
Ziesche Johanna, Brauer Monika, Richter Bernadette	Ensemble Blockflöte	24 Punkte, 1. Preis (Landesdelegierung), Sonderpreis
Tessarek Alexander, Zepke Carl,	Ensemble	15 Punkte, 3. Preis
Mickein Willi	Trompete, Posaune	
Brunkau Maria, Barz Christian, Pöpplow Anne	Ensemble Saxophon	21 Punkte, 1. Preis
Schmeichel Tom, Eichhorn Jakob, Härn Florian	Ensemble Trompete	18 Punkte, 2. Preis

„Flamenco lernen und spielen“ am 19./20. April 2008 in der Musik- und Kunstschule

Flamencogitarre spielen beginnt mit dem Begleiten von Gesang und Tanz. Der Tanz ist ohne musikalische Begleitung unvollständig und der Flamencogesang ist die Quelle des Flamenco. In den Einzelkursen Gitarre, Gesang, Tanz, Percussion wird eine musikalische Sequenz/Schrittfolge erarbeitet und geübt, die dann im Zusammenspiel aller Beteiligten ausgeführt wird.

Beim Workshop steht im Vordergrund das Begleiten und Begleitetwerden sowie das Erlernen der notwendigen Techniken. Leitung der Workshops: Carlos Hamann „El Canario“ (Gitarre), Tom Auffarth (Percussion), Ana Maria Amahi (Tanz), Carmen Fernandez (Gesang)

Anmeldungen für den Workshop und Kartenbestellungen für das Abschlusskonzert „Flamenco“ werden unter der Telefonnummer 03332 2663-11 entgegen genommen.

Regionale Servicestelle der Jugendbeteiligung

Am 19. März 2008 um 16:00 Uhr gründen die drei Gauß-Gymnasiasten Lilli Popp (17), Stefan Wilke (18) und Tom Wilkniß (19) im Schwedter Jugendklub Kälzviertel eine Regionale Servicestelle der Jugendbeteiligung. Ziel ist die Umwandlung in eine Youth Bank (<http://www.youthbank.de>), um bei der Förderung durch die Youth Bank – einer Gemeinschaftsaktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Servicestelle Jugendbeteiligung – finanzielle Unterstützung zu erfahren. Leider besteht zurzeit ein Gründungsstopp für die Youth Bank.

Trotzdem wollen die drei Jugendlichen auch für Schwedt einen solchen Anlaufpunkt schaffen. Tom Wilkniß: „Ich denke, dass das Engagement der Jugendlichen nicht daran scheitern sollte, dass sie nicht wissen, wie es geht.“ Wissen, Tatkraft und Geld will die Servicestelle bieten, um jugendliches Engagement für Jugendprojekte zu erleichtern. Die drei Gründer nehmen an regelmäßigen Weiterbildungen und Netzwerktreffen teil, um kompetent beraten zu können. Über eigenes Kapital verfügt die Servicestelle am Gründungstag noch nicht, deshalb ist eine enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen angestrebt. Der Bundestagsabgeordnete Jens Koeppen übernimmt die Schirmherrschaft des Projektes.

Zum Kick-Off am 19. März laden die Gründer alle Interessierten herzlich ein. Bürgermeister Jürgen Polzehl und Jens Koeppen haben ihr Kommen bereits zugesichert. Bei guter Musik von Jugendbands werden die drei Gymnasiasten über das Projekt informieren. Außerdem werden sie die auf der Homepage des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums laufende Umfrage zu den Freizeitangeboten in Schwedt und zum Interesse an ehrenamtlichem Engagement auswerten. (<http://gauss.schwedt.com/index.php?action=umfrage/servicestelle.php>)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Stadtarchiv geforscht:

Gepflogenheiten und Vorträge im ersten Handwerkerverein unserer Stadt

Als einer der ersten Vereine der Stadt konstituierte sich am 8. November 1847 der Schwedter Handwerkerverein. Der erste Vorsitzende war der Lehrer Doyé, als Stellvertreter fungierte der Druckereibesitzer Jungheim. Weiter gehörten zum Vorstand der Tischlermeister Bruck, der Juwelier Bonnell, der Kaufmann Liepe und die Tischlergesellen Rievert und Faetsch. Mit dem Gastwirt Kromrey am Vierradner Tor wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach dieser die notwendigen Räumlichkeiten, bestehend aus einem großen Saal, einem Garderobenzimmer und einem weiteren Zimmer, sowie die nötige Heizung und Beleuchtung für eine Miete von sechst Talern für die wöchentlichen Versammlungen am Montage in den Wintermonaten überließ.

Doch die Aufnahme in den Verein war gar nicht so einfach. Nur Gäste von bereits aufgenommenen Mitgliedern, die mindestens dreimal an den Versammlungen teilgenommen hatten, konnten zur Aufnahme durch eine „Ballotage“, eine Abstimmung durch Kugeln, vorgeschlagen werden. Man stimmte mit schwarzen und weißen Kugeln ab. Eine Messingvase mit enger Öffnung hielt als Wahlurne her. Die weißen Kugeln stimmten für Aufnahme, die schwarzen dagegen. Eine anfänglich besonders gern genutzte Verfahrensweise war ein Fragekasten, wobei die Fragen anonym gestellt wurden.

Ziel des Vereins war die Weiterbildung seiner Mitglieder. So wurden an jedem Montag Vorträge zu naturwissenschaftlichen, humanistischen und zeitgeschichtlichen Themen von ansässigen Lehrern, Predigern, Doktoren, Kaufleuten sowie Landwirten gehalten. Einige von diesen Reden sollen, da sie uns Einblicke in das Wissen der damaligen Zeit ermöglichen, hier genannt werden. Den ersten Vortrag hielt Lehrer Zergenge über Holz, als nächster stand der Vortrag des Lehrers Becker über die Luft auf der Tagesordnung. Man begann also mit einfachen Themen. Schlossprediger Stubenrauch sprach dann über die Fixsterne und die Planeten, Lehrer D'Harck über das Empfinden. Schuhmachermeister Zeidler ging auf die Anfrage, ob Stifstiefel besser sind als genähte, ein und brachte sein Schustergerät mit, um in praktischer Vorführung für Stifstiefel argumentieren zu können. Das beeinflusste wiederum den Ratsherrn und Maurermeister Luckwaldt, der das nächste Mal über „den Einfluss der Baukunde auf die Wohlfahrt des Menschen“ zu sprechen kam. Über das Thema „Was heißt leben?“ hielt Dr. Bredow einen Vortrag, der mit den Worten schloss: „Leben ist Bewegung, Bewegung ist Entwicklung, Entwicklung ist Fortschritt. Und wer nicht fortschreitet in seiner bestimmten Erkenntnis, der lebt nicht!“ Lag es nun an dem schwungvollen Vortrag oder stand es sowieso auf der Tagesordnung, jedenfalls wurde danach beschlossen, zur geselligen Feier der

Gründung des Vereins zu frühmöglichstem Termin einen Ball zu veranstalten.

Auf der nächsten Versammlung sprach Prediger Grauenhorst über die Elektrizität, die er an Hand einer mitgebrachten Elektrisiermaschine erläuterte. Diesem Vortrag folgte der des Kaufmanns Libbert über die Zopfperücke. Der Zopf war damals der Inbegriff der Rückständigkeit, und der sehr witzige Redner, dem die Stärkefabrik in der damaligen Predigerstraße gehörte, pries die Stadt glücklich, dass der alte Zopf hier zu Grabe getragen sei. Einen unfreiwillig komischen Vortrag lieferte der Buchhalter Stürmer über den Zeitgeist. Dieser Vortrag fand wohl mit Recht nicht die Zustimmung aller Zuhörer. Denn die Schlussworte des Redners lauteten: „Der Vortragende muss sein Unvermögen gestehen, den Vortrag halten zu können, weil ihm während desselben unwohl wurde und nichts in seinem Gedächtnis haften geblieben ist.“ Doch es kam noch erheitender in der nächsten Versammlung, als der Konrektor Haveland nachwies, dass Stürmer seine Abhandlung wortwörtlich abgeschrieben habe.

Diese Vorträge waren jedoch nicht alle Aktivitäten des Handwerkervereins. So richtete man eine Bibliothek ein, die 1932 eintausendvierhundert Bände umfasste. Ferner gab es auch gesonderten Unterricht im Schreiben und Zeichnen. Eine Sängergruppe, deren erster Leiter Kantor Neubauer von der deutsch-reformierten Schule war, umrahmte die Zusammenkünfte. Am 6. März 1848, dem Beginn der Märzrevolution in Preußen, diskutierte man die Frage, ob Damen zu den Versammlungen zugelassen werden dürften. Dies wurde mehrheitlich verneint. Um 1870 hatte der Verein vierhundert Mitglieder.

Weitere im 19. Jahrhundert gebildete Vereine waren 1855 der „Frauen-Groschen-Verein“ zur Unterstützung bedürftiger Familien; 1858 der „Männerturnverein 1858“ e.V., in dem nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Kinder mitturnten; 1860 der auf dem Prinzip der gegenseitigen Hilfe bei Geschäften gebildete Vorschussverein sowie 1890 der Bürgerverein, bei dem die „Förderung der Interessen der Stadtkommune sowie der gesamten Bürgerschaft“ im Vordergrund stand.

Autorin: Rosemaria Zillmann

Im Auftrag des Fachbereiches Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Neues aus der Stadtbibliothek

Diese Titel sind Neuanschaffungen der Stadtbibliothek Schwedt und können ab sofort entliehen werden:



John Boyne: Der Junge im gestreiften Pyjama, Roman

Ein kleiner Junge zieht von Berlin um in eine fremde Stadt, weil sein Vater dort eine wichtige Aufgabe zu erledigen hat. Doch wer sind die vielen Menschen in gestreiften Pyjamas hinter einem Zaun, die der Neunjährige von seinem Fenster aus sieht?

Stefanie Zweig: Das Haus in der Rothschildallee, Roman

Die Bestsellerautorin beschreibt das Leben einer Frankfurter Familie am Anfang des 20. Jahrhunderts, deren harmonische Idylle durch die politischen Umstände in Deutschland fast zerbricht.

Achim Wohlgethan: Endstation Kabul, Sachbuch

Als deutscher Soldat in Afghanistan - ein Insiderbericht. Der ehemalige Fallschirmjäger läßt den Leser hinter die Kulissen der Bundeswehr blicken.

Tom Rob Smith: Kind 44, Roman

Im Moskau der fünfziger Jahre wird ein Junge bestialisch ermordet, der Offizier Leo Demidow ermittelt auf eigene Faust die Hintergründe und wird bald selbst zum Gejagten.

D. von Cramm, J. Levie: stop smoking - stay slim, Sachbuch

Der einzige Weg, Nichtraucher zu werden und trotzdem schlank zu bleiben.

Rhonda Byrne: The secret - Das Geheimnis, Sachbuch

Die Autorin trägt die Essenz der Erkenntnisse von 24 renommierten Weisheitslehrern zusammen.

J. Kessler, L. Dämmig: Jüdisches im Grünen, Sachbuch

21 Ausflugsziele in Brandenburg, die mit Juden zu tun haben, die dort bis zum Nationalsozialismus lebten. Unter anderem werden Einsteins Sommerhäuschen in Caputh, die ehemalige Synagoge in Groß Neuendorf oder der mittelalterliche Judenhof in Perleberg beschrieben.

Uta Goridis: Berlin exotisch, Sachbuch

Der multikulturelle Hauptstadtführer, u.a. Küchen der Welt: Gastronomieempfehlungen vom japanischen Sushi bis zum österreichischen Topfenknödel, Waren aus aller Welt: vom arabischen Shisha-Laden bis zum afrikanischen Trommelshop, Kulturen und ihre Institutionen.

Karl-Walter Reinhard: 1000 Olympiasieger, Sachbuch

Die Besten der olympischen Sommer- und Winterspiele, alphabetisch geordnet, von Paavo Aaltonen bis Ellina Zwerewa. Mit ewigem Medaillenspiegel.

Stadtbibliothek

Helfende Hände werden gesucht

Wie bereits mitgeteilt, hat der DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V. im Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ in der Biesenbrower Str. 9 zu Beginn dieses Jahres eine Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ins Leben gerufen. Um für die Angehörigen Entlastungsangebote unterbreiten zu können, soll eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz aufgebaut werden.

Hier werden demenzerkrankte Menschen einmal pro Woche für 3 Stunden betreut. Dadurch haben die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, sich Freiräume für eigene Aktivitäten zu schaffen. Die Erkrankten wiederum erleben neue soziale Kontakte, die oft sehr gering geworden sind. Sie können in einer kleinen Gruppe spüren, dass sie angenommen und verstanden sind. Sie erleben, dass es Spaß macht, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Für diese Arbeit werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die das nötige Einfühlungsvermögen, Ruhe und ein fröhliches Lachen mitbringen. In einem Gespräch mit den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle wird gemeinsam geschaut, ob die- oder derjenige für diese „Auf-



gabe mit Fingerspitzengefühl“ geeignet ist. Nicht nur „Helfende Hände“ sondern auch eine liebevolle, herzliche Art gehören dazu.

Die zukünftigen ehrenamtlichen Mitarbeiter werden entsprechend geschult, um sich auf den Dienst an kranken Menschen vorzubereiten. Dabei entstehende Aufwendungen werden ersetzt. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Frau Willing unter einer der folgenden Rufnummern: 03332 439-119 oder 03332 439-0.

*Beratungsteam des
DRK Kreisverbandes Uckermark Ost e. V.*

Gründung der Initiative Schwedter Hausärzte

Anfang Februar gründete sich in unserer Stadt eine Initiative Schwedter Hausärzte (ISHA). Geschäftsführerin der ISHA GbR ist die Allgemeinmedizinerin Frau Manuela Andres. Sie beschreibt im Folgenden die Ziele und Aufgaben der Initiative:

Die Initiative Schwedter Hausärzte ist ein Zusammenschluss von 17 in freier Niederlassung tätigen Haus- und Fachärzten sowie Psychologen der Region. Wir verfolgen das Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der ambulanten haus- und fachärztlichen Betreuung zu gewährleisten und zu erhöhen. Das kann nur durch ein abgestimmtes Agieren im Gesundheitswesen realisiert werden. Damit reagieren wir auch auf Veränderungen der politischen Situation im Gesundheitswesen, die nicht zuletzt als Folge der Gesundheitsreform verursacht werden. Wir wollen eine patientenorientierte Förderung und Optimierung der ambulanten medizinischen Versorgung, insbesondere durch die Kooperation von Haus- und Fachärzten untereinander, aber auch ambulanter und stationärer sowie pflegerischer Leistungserbringer in der Region. Vorhandene Angebote an medizinischer und pflegerischer Hilfe zum Wohle unserer Patienten sollen besser genutzt werden.

Dazu werden wir als ersten Schritt z. B. Praxisprofile unserer Mitglieder mit den Leistungs- und Zusatzangeboten (Patientenschulungen, biologische Krebstherapie, Chirotherapie, Akupunktur usw.) erstellen und in geeigneter Weise den Patienten zugänglich machen. Weiterhin werden wir

Kontakt zum Klinikum Asklepios und der GLG aufnehmen, um auch hier ins Gespräch zu kommen, wie die Koordination der ambulanten, prästationären, stationären und poststationären Betreuung besser organisiert werden kann. Ebenso liegt uns die Versorgung der in den ländlichen Regionen wohnenden Patienten am Herzen, die zurzeit nicht alle optimal versorgt werden können. Dazu sind Gespräche mit den Krankenkassen und den zuständigen Stadt- und Gemeindevertretern geplant.

Obwohl uns klar ist, dass dies für alle Mitglieder unserer Gesellschaft zunächst erst einmal Mehrarbeit bedeutet, wollen wir unsere Ziele zum Wohle unserer Patienten angehen. Dabei bleibt der Grundsatz der freien Arztwahl unangetastet. Es ist nicht Zweck der Gesellschaft die gemeinsame Behandlung von Patienten im Sinne der Begründung einer (Teil)- und Berufsausübungsgemeinschaft.

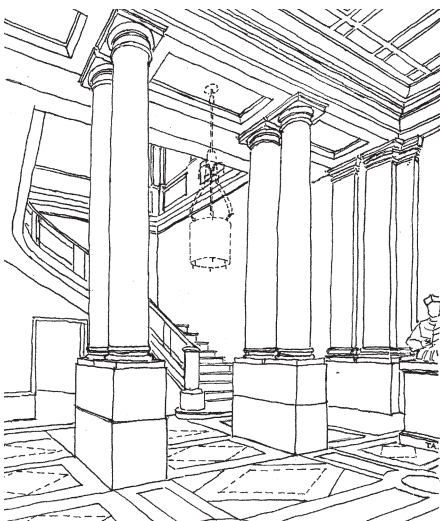
Unser Ziel ist es auch, weitere Ärzte der Region über die Gründungsgesellschafter hinaus in unsere Gesellschaft aufzunehmen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Die Gründung erfolgte zum 01.02. 2008. Sitz der Gesellschaft ist Brandenburger Ring 24, 16303 Schwedt; Tel. 03332 837703 oder E-Mail: isha-andres@swschwedt.de.

Exkursion des Schwedter Heimatvereins nach Potsdam

Am 24. Mai 2008 führt der Schwedter Heimatverein seine Jahresexkursion zu folgendem Thema durch: „In der Vergangenheit fremdgenutzte und relativ unbekannte Baudenkmale, die von den Erben Friedrich II. nach 1786 errichtet wurden.“

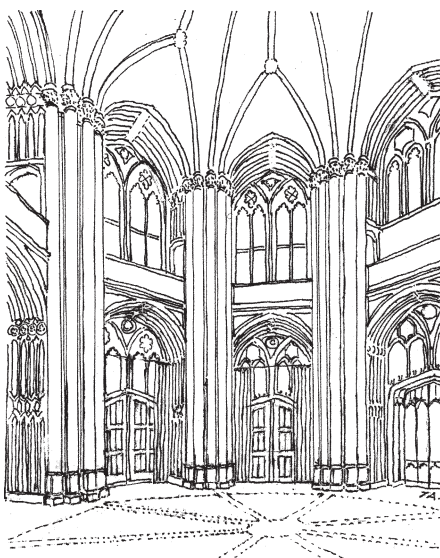
In diesem Jahr führt uns die Exkursion nach Potsdam. Auf dem Programm stehen eine Führung durch das restaurierte Marmorpalais mit einer Besichtigung des Neuen Gartens. Danach geht die Fahrt weiter nach Babelsberg. Nach dem Mittagessen im kleinen Schloss werden wir sachkundig durch Schloss und Park Babelsberg geführt.



Marmorpalais, Entwurf Carl Gotthard Langhans 1789, Treppenhaus (Zeichnung: E. Tattermusch)

Die Fahrt beginnt am 24. Mai 2008, um 7:00 Uhr ab Alten Markt/Oderstraße, die Rückankunft in Schwedt ist für 20:30 Uhr vorgesehen. Interessenten melden sich bitte bis zum 4. April 2008 in der Tourist-Information, Vierradener Str. 36 unter 255911.

Schwedter Heimatverein e. V.



Schloss Babelsberg, Entwurf L. Persin vor 1845, Tanzsaal (Zeichnung: E. Tattermusch)

Wettbewerb um Brandenburgischen Gesundheits- und Präventionspreis 2008

Sozialministerin Dagmar Ziegler hat gemeinsam mit dem Landesseniorenrat und der AOK Brandenburg den Wettbewerb um den ersten Brandenburgischen Gesundheits- und Präventionspreis ins Leben gerufen. Unter dem Leitmotiv „Gesund älter werden in Brandenburg“ werden nachahmenswerte Projekte und Beispiele zur Prävention und Gesundheitsförderung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte gesucht. Das Land stellt insgesamt 10.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

An Angeboten und Ideen, wie die Gesundheit und damit die Lebensqualität älterer Menschen gezielt verbessert werden kann, mangelt es nicht. Mit dem Preis soll Beispielhaftes gewürdigt und bekannt gemacht werden. Im Wettbewerb um den Gesundheits- und Präventionspreis sind insbesondere Maßnahmen und Aktivitäten gefragt, die zum Beispiel Selbständigkeit und Mobilität Älterer stärken, die durch gesunde Ernährung, Bewegung, Entspannung oder Stressbewältigung ihre körperliche und psychische Gesundheit fördern, die die geistige Aktivität im Alter unterstützen oder die

helfen, das bürgerliche Engagement von Menschen in der zweiten Lebenshälfte zu stärken.

Bewerben können sich alle Institutionen, Verbände oder Initiativen, die in Brandenburg diese Projekte oder Maßnahmen anbieten. Das können zum Beispiel Krankenhäuser oder ambulante Arztpraxen, Ärztenetzwerke, medizinische Versorgungszentren und Rehabilitationseinrichtungen, Seniorenbeiräte, Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Gesundheitsämter, Krankenkassen sowie Städte und Kommunen sein.

Bewerbungen sind **bis zum 10. April** möglich. Die Prämierungen finden im Juni im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche statt. Alle Informationen zum Wettbewerb sowie der Bewerbungsbogen können im Internet unter www.masgf.brandenburg.de abgerufen oder per Telefon (0331 866-5167) oder Fax (0331 866-5108) bestellt werden.

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

Veranstaltungen des Gesundheitsvereins im März 2008

- jeden Mittwoch, 19 Uhr: offener Kurs **„Autogenes Training und Lobkultur“** Entspannungstechniken wie Progressive Muskelentspannung, Phantasiereisen und Autogenes Training mit U. Popp, Entspannungspädagogin, Zum aktiven Erlernen des Autogenen Trainings wird eine kontinuierliche Teilnahme empfohlen. Anmeldung erforderlich, Beginn bei ausreichender Teilnehmerzahl
 - 14-tägig mittwochs 17 Uhr offene **Gesundheitsseminare** zu verschiedenen Themen, mit verschiedenen Dozenten, teilweise mit Filmbeitrag, die nächsten Themen: 26. März: „Gesunde Ernährung“
 - jeden Donnerstag, 15:00-16:30 und 17:00-18:30 Uhr: offene **Yoga**-Veranstaltungen mit Simone Kuschel, Yogatrainerin
 - jeden Donnerstag 19 Uhr: offener Kurs **„Qi Gong“** – ein Weg der Selbstkultivierung zur Erlangung eines hohen Maßes an körperlicher und geistiger Gesundheit, mit K. Fredrich, Qi-Gong-Lehrerin, Schülerin beim chinesischen Qi-Gong-Meister Dr. Xiong, Anmeldung erforderlich.
 - mittwochs nach Vereinbarung: ganztägig Möglichkeit zur Nutzung der **körpertherapeutischen Behandlung, chiropraktische Wirbelsäulenbehandlung** etc. mit Peter Ziebell, Körpertherapeut und Heilpraktiker. Behandlungsdauer ca. 2,5 Std., finanzielle Beteiligung der Krankenkassen in Abstimmung mit dem Therapeuten möglich, Anmeldung erforderlich.
 - Montag, 17. März 17 Uhr: **„Blutgruppen und ihre Bedeutung“**, Informationsveranstaltung mit E. Hapka, Heilpraktikerin, Anmeldung erforderlich.
 - Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. März, ganztägig: Möglichkeit zur Nutzung von **Tiefenmassage, Cranio-Sacral-Balancing, Dorn-Breuß-Methode, Wirbelsäulenarbeit** etc. mit Petra Blumenstein, Körpertherapeutin. Behandlungsdauer: ca. 2 Std.; Anmeldung erforderlich.
 - Freitag, 28. März, ganztägig: Messmöglichkeit zur **computergestützten Meridiandiagnose „Prognos“**. Dauer je Messung: ca. 1 Stunde; manuelle Entblockierung durch eine Körpertherapeutin während der Messung und bei Bedarf. Anmeldung erforderlich.
- Für die Informationsveranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR zu entrichten (Vereinsmitglieder frei). Alle weiteren Preise sind gesondert zu erfragen.
- Kontakt:
 Anschrift: Berliner Strasse 127 a, 16303 Schwedt/Oder, Telefon: 03332/836633, Handy 0162/9033389
 Sprechzeiten:
 Dienstag bis Donnerstag 14:00-18:00 Uhr
 Internet: www.gesundheitsverein-uckermark.de,
 E-Mail: natuerlichegesundheit@swschwedt.de
- Natürliche Gesundheit e. V.

Agentur für Arbeit Eberswalde fördert erstmalig „Zukunftspreis Ostbrandenburg“

Die Agentur für Arbeit Eberswalde gehört erstmalig zu den Förderern des „Zukunftspreises Ostbrandenburg“. Es ist für die eher strukturschwache Region im Nordosten Brandenburgs besonders wichtig, die einzelnen Leistungen erfolgreicher Unternehmen in der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit etwas für das Image der Region zu tun. Der Zukunftspreis Ostbrandenburg wird seit 2004 ausgelobt. Initiatoren sind die IHK Ostbrandenburg und die Märkische Oderzeitung.

Die Bewerbung erfolgt seit diesem Jahr ausschließlich über das Internet auf der Seite www.zukunftspreis-ostbrandenburg.de. Unter der Rubrik „Bewerbung“ kann sich der Unternehmer registrieren lassen und die Unterlagen für die Bewerbung ausfüllen. Die **Bewerbungsfrist endet am 20. Juni 2008**. Mit dem Zukunftspreis werden Firmen für besondere unternehmerische Leistungen geehrt, darunter Firmen, die sehr innovative Produkte herstellen oder Dienstleistungen anbieten, die in der Berufsausbildung sehr aktiv sind, viele neue Arbeitsplätze schaffen oder sich stark in der Region engagieren.

Agentur für Arbeit

Tourist-Information mit neuem Angebot Regelmäßige Stadtführungen in der Sommersaison 2008



Die Schwedter Tourist-Information bietet in diesem Jahr während der Saison einen neuen Service an. Von Anfang April bis Ende September wird es jeden Sonnabend von 10:30 bis 12:00 Uhr eine Stadtführung geben, zu der sich niemand vorher anmelden muss.

„Unsere fünf Stadtführer haben sich die 26 Termine geteilt und wir haben uns auf eine Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen geeinigt. So, wie ich von der guten Qualität der Führungen überzeugt bin, bin ich mir auch sicher, dass keiner unserer Stadtführer einen Gast wieder wegschicken wird“, so der Geschäftsführer Torsten Freyhof.

Die Schwedter Tourist-Information arbeitet nach der Qualitäts-Initiative „Q-Brandenburg“ und will seine Service-Qualität nachhaltig sichern und ausbauen.

Tourismusverein „Am Unteren Odertal“ e. V.

Neuer Nationalparkladen in Criewen

Am 28. Februar 2008 eröffneten Bürgermeister Jürgen Polzehl und Nationalparkleiter Dirk Treichel im ehemaligen Speicher Criewen, dem jetzigen Bürgerhaus des Schwedter Ortsteiles, den neuen Nationalparkladen.

Souvenirs, Postkarten, Bücher, Pläne, Spielzeug, Bilder und vieles mehr rund um den Nationalpark Unteres Odertal gibt es in dem kleinen Laden zu entdecken und zu erwerben. Brandneu sind die grünen Nationalparktassen mit weißem Aufdruck. Produkte aus der Region, insbesondere aus der angebundenen Umweltwerkstatt, wie der Apfelsaft aus Streuobstwiesenäpfeln „Criewener Gold“, komplettieren das vielseitige Angebot. Vorerst sind die Öffnungszeiten auf drei Wochentage beschränkt. Mit Beginn der Saison Anfang April werden diese erweitert.



Öffnungszeiten:

Freitag	10:00-16:30 Uhr
Samstag	10:00-15:45 Uhr
Sonntag	11:00-15:45 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Osterbasteln in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung

Ostern steht kurz bevor und Sie suchen noch etwas Schönes als „Geschenk“? Arbeitslose und sozial schwache Familien können zum Osterbasteln in die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt kommen und sich dort selbst eins anfertigen. Natürlich ist dieser Osterspäß für Sie kostenlos. Besuchen Sie uns zum Osterbasteln am **20. März 2008, von 10:00 bis 15:00 Uhr** in der Ringstraße 15 (Camp). Wir würden uns freuen!



Neu ist auch, dass in unserer Einrichtung **diverse Haushaltsgegenstände** abgegeben werden können. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die uns die Möglichkeit geben, diese Zuwendungen an die in Not geratenen Menschen weiterzureichen. Da die Nachfrage der sozial schwachen Familien gestiegen ist, bitten wir auch weiterhin um Spenden von gut erhaltener Bekleidung, Haushaltsartikeln oder Stoffen. Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch weiterhin bei der Gestaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Schauen Sie bei uns vorbei.

Kostenlose Veranstaltungstermine für März/April:

- 19. März 2008, 09.00 Uhr:
„Osterbasteleien“, schöne Osterdekoration für Ihr Zuhause
- 26. März 2008, 09:00 Uhr:
Gesprächskreis
- 2. April 2008, 10:00 Uhr:
Ausstellung im Stadtmuseum „Die Grafen von Hohenstein“ (Treff: Stadtmuseum)
- 9. April 2008, 09:00 Uhr:
Gesprächskreis
- 15. April 2008, 10: 00 Uhr:
Fotoausstellung im Stadtmuseum „Taufengel und Taufen“ (Treff: Stadtmuseum)
- 23. April 2008, 10:00 Uhr:
Waldspazierung mit Quiz und Grillnachmittag (Treff: Bushaltestelle am Waldrand)
- 30. April 2008, 09:00 Uhr:
Gesprächskreis

Interessierte können sich gerne unter folgender Telefonnummer melden **03332 416271** oder Sie besuchen uns in der Ringstraße 15 (Camp). Wir würden uns freuen!

Sprechzeiten der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt:

Mo, Mi und Do	07:30-16:00 Uhr
Di	07:30-17:00 Uhr
Fr	07:30-12.30 Uhr

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e. V.

persönlich und individuell
ROTH in allen
Preislagen
BESTATTUNGEN
Lindentallee 32 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

Neue Kurse

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. bietet im Jahr 2008 folgende Kurse an:

- **PC – Internet Datenkommunikation**
30 Unterrichtsstunden
Termin: 7. bis 14. April 2008 (außer Mittwoch) von 08:00 bis 13:15 Uhr
- **PC - Grundkurs Tabellenkalkulation MS Excel**
30 Unterrichtsstunden
Termin: 22. bis 29. September 2008 (außer Mittwoch) von 08:00 bis 13:15 Uhr
- **Naturheilkunde – Gesunderhaltung aus der Natur**
30 Unterrichtsstunden
Termin: April/Mai
- **Englisch Grundkurs**
30 Unterrichtsstunden
Termin: September/Oktober
- **Vorsorge im Alter – Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht**
10 Unterrichtsstunden
Termin: April/Mai
- **Fünf „Tibeter“**
12 Unterrichtsstunden
Termin: 30. April bis 4. Juni 2008 (mittwochs) von 19:00 bis 20:30 Uhr
- **Modulare PC-Kurse - Einführungskurs Datenbanken MS Access**
Termin: Oktober 2008 von 08:00 bis 13:15 Uhr
Dauer: 40 Unterrichtsstunden
- **Tourismusführer/-innen über die Oder**
Termin: Mai 2008 jeweils von 08:00 bis 13:15 Uhr
Dauer: 100 Unterrichtsstunden
- **Einführungskurs Polnisch für Touristiker**
Termin: Juni 2008, jeweils von 08:00 bis 13:15 Uhr
Dauer: 55 Unterrichtsstunden

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro Ringstraße 15, 16303 Schwedt, Telefon 03332 580658.

Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 07:30-16:30 Uhr

Fr. 07:00-13:00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte e. V.

Erinnerungen eines Konzertveranstalters – Lesung mit Fritz Rau

Am Samstag, dem 29. März 2008, um 19:30 Uhr, findet eine Lesung mit Fritz Rau in Vierraden, im Kirchsaal des Pfarrhauses, in der Schlossstrasse 3, statt. Fritz Rau, Deutschlands bedeutendster Konzertveranstalter, organisierte über 5 Jahrzehnte die Deutschlandkonzerte der nationalen und internationalen Größen aus Jazz, Blues, Entertainment, Rock und Pop. In seinem Buch „50 Jahre Backstage – Erinnerungen eines Konzertveranstalters“ erzählt Fritz Rau von seiner Jugend in Nazideutschland, seinen Anfängen im Heidelberger Jazzkeller Cave 54 bis zu seiner Zeit als international erfolgreicher Konzertpromotor. Er erinnert sich an internationale Stars wie Mick Jagger und Bob Dylan und schildert seine zahlreichen persönlichen Freundschaften und gemeinsamen Projekte mit Albert Mangelsdorff bis hin zu Peter Maffay. Fritz Rau vermittelt aus der Insiderperspektive faszinierende Einblicke nicht

nur in das Tourleben der Musiker, sondern vor allem hinter die Kulissen der Musik- und Kulturindustrie. Seine Lesung ist ein Muss für alle Musikliebhaber und Kulturinteressierten.

Alexander v. Wangenheim wird die musikalische Untermalung des Abends übernehmen. Einlass ist ab 19:00 Uhr. Karten kosten an der Abendkasse 13 EUR und sind im Vorverkauf für 11 EUR im Gemeindebüro Schwedt in der Oderstraße, in der Schwedter Tourist-Information und im Kirchturm Vierraden (Montag 15:00-17:00 Uhr und Donnerstag 10:00-12:00 Uhr) erhältlich.

Weitere Informationen gibt es unter www.kirchruine.de.

Kirchgemeinde Vierraden

Fußballer des FC Schwedt genießen besonderen Service

Die WDU Dienstleistung GmbH wird der neue Servicepartner des FC Schwedt 02. Ein entsprechender Vertrag wurde von Siegmund Bäsler, Geschäftsführer der WDU, und Meinhard Nitsche, Vorstandsvorsitzender des Fußballvereins, unterzeichnet.

Leidgeplagte Eltern und Sportler kennen die Probleme. Wer fährt zum Auswärtsspiel? Woher bekommen wir ein Transportmittel? Nach dem Motto „WennDannUns“ gehen der FC Schwedt und die WDU jetzt andere Wege der Zusammenarbeit. Als Kooperationspartner des FC Schwedt stellt die WDU die Beförderung von ausgewählten Mannschaften zum Auswärtsspiel zur Verfügung. Weiterhin wurden die Sicherheitskompetenz der WDU und der erhöhte Betreuungsbedarf in der Sicherheit bei Turnieren und Großveranstaltungen in das Konzept integriert. Die WDU stellt zukünftig Personal für den Sicherheits- und Veranstaltungsdienst zur Verfü-

gung. Hierzu Meinhard Nitsche: „Wir haben aus den jüngsten Erlebnissen Anfang des Jahres gelernt. Wir freuen uns, dass durch den Vertragsabschluss eine kontinuierliche Betreuung unserer Sportler, Zuschauer und Angehörigen gewährleistet wird.“ Zu Beginn des Jahres war es zu Ausschreitungen von Fans bei Turnieren in Schwedt gekommen, die Handlungen von Sicherheitspersonal nötig machten.

Auch Siegmund Bäsler freut sich über den Vertragsabschluss: „Durch den Abschluss eines Vertrages über kontinuierliche Zusammenarbeit können beide Partner sich auf die Gegebenheiten einstellen und so wesentlich effektiver zusammen arbeiten.“

Der Vertrag gilt vorerst für 2 Jahre und bietet auch gegenseitige Vermarktungsmöglichkeiten der Partner.

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



Frühlingszeit – Osterzeit

Ihre Handwerker und Dienstleister in der Region



**Haben Sie Fragen zum Bauen, Wohnen und Modernisieren?
Nutzen Sie die fachliche und seriöse Kompetenz des Handwerks in Ihrer Region.**

Es ist wieder soweit! Frühjahr-Frühlingsputz

Flohmarkt

am 16.03.2008 von 13.00 bis 18.00 Uhr

WO? **Raiffeisen-Markt**

Werner-Seelenbinder-Straße 2
16303 Schwedt/Oder

Nähere Infos unter 0 33 32 / 44 77 16
Für Privathändler ohne Standmiete. Aufbau ab 12.00 Uhr

IHLOW Containerdienst

- Transporte
- Abrissarbeiten
- Baustellencontainer
- Liefern und Setzen von Sammel-/Kläranlagen
- Speziell für Bauherren und Betriebe
- Annahme von Baumischabfall und Bauschutt auf den Recyclingplätzen in Berkholz/Meyenburg u. Angermünde
- Erdarbeiten, Baugrubenaushub

Schwedter Straße
Gewerbegebiet
16303 Berkholz-Meyenburg

Tel./Fax (0 33 32) 52 47 06 - 8
Angermünder Platz
Telefon (0 33 31) 2 13 16

Wie lege ich einen Garten an?

Ursprünglich wurden die meisten Gärten als Nutzgärten gebaut. Der Stil des Wohngartens, der heute in den meisten Gärten vorherrscht, wurde in den 1920ern in der Schweiz entwickelt. Für eine Neugestaltung eines Gartens sollte man die natürliche Form des Gartens beachten. Durch das Integrieren von Elementen wie Steine, Mauern oder Holz lassen sich viele verschiedene Effekte erzielen. Daher sollte man sich am Anfang überlegen, welche Stellen des Gartens sich für welche Elemente anbieten. Schattige Stellen beispielsweise eignen sich für Ruheplätze, während man im Halbschatten gut ein Rosenbeet oder einen Steingarten anlegen kann. Sonnige Stellen bieten sich für Staudenbeete, Gemüsegärten, Kräutergärten oder einen Teich an.

Um einen harmonischen Gesamteindruck zu erzielen, sollten die Elemente in Bezug auf ihre Größe zueinander abgestimmt sein. Verschiedene Flächen können durch Pflanzen

oder niedrige Mauern voneinander abgehoben werden. Hecken und Sträucher schützen vor fremden Blicken und können gleichzeitig gezielt als Blickfang dienen. Ob Gras, Kies, Steine oder Holz – bei der Wahl der Elemente spielt vor allem der persönliche Geschmack eine große Rolle. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist jedoch, dass man sich einen Punkt im Garten überlegt, der ähnlich wie bei einem Bild als zentraler Blickpunkt fungiert. Das kann eine Statue sein oder ein Ruheplatz mit einer Hollywood-Schaukel und großen Vasen.

Will man beispielsweise den Garten länger erscheinen lassen, als er tatsächlich ist, kann man diesen Effekt dadurch erreichen, dass man hohe Pflanzen an den Seiten wachsen lässt.

Hänge in der Nähe des Hauses eignen sich für den Ausbau zum Terrassengarten. Wenn das nicht möglich ist, kann man die Hänge auch mit Rasen auslegen.

HAUSMEISTERSERVICE THOMAS DOMDERA

Sie brauchen Hilfe?
Ich biete gute preiswerte Hilfe
rund um Haus, Hof und Garten –
ob Kleinstreparatur, Rasenschnitt, Einkauf oder Frühjahrsputz

– Ich bin für Sie da. –

16306 Zichow / OT Golm
Tel.: 03 33 36 / 5 74 58 • Handy: 01 73 / 742 07 44



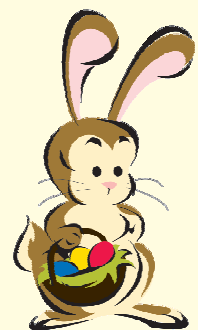
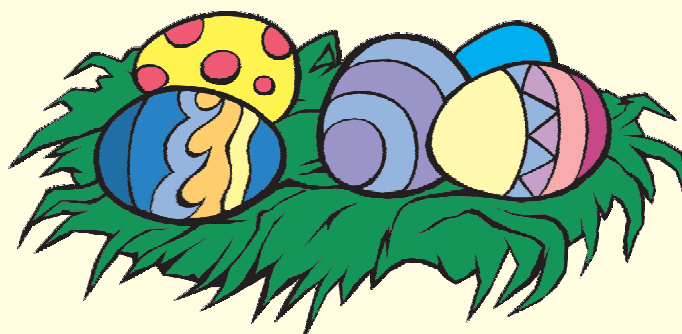
WEGE TERRASSEN GARTENBAU

Pflasterarbeiten
jeglicher Art
Natursteinverlegung

Teichbau
Kleine Abrissarbeiten
Erdarbeiten und Tiefbau

Steffen Vietz
Inhaber
Mobil 0173 / 218 22 78

Lindenallee 8
16303 Passow OT Wendemark
Tel./Fax 03 33 36 / 5 77 22





Frühlingszeit – Osterzeit

Ihre Handwerker und Dienstleister in der Region



*Haben Sie Fragen zum Bauen, Wohnen und Modernisieren?
Nutzen Sie die fachliche und seriöse Kompetenz des Handwerks in Ihrer Region.*

Handwerker und Dienstleister *im Camp*



Wir wünschen
sonnige
Osterfeiertage



Hardines Nähstübchen

Inh.: H. Meyer

Änderungsschneiderei für Textil- & Lederbekleidung
• Nähmaschinenservice • Verkauf & Zubehör

Ringstraße 3 (Camp)
16303 Schwedt/Oder

Telefon
0 33 32 / 42 13 07

Ein frohes Osterfest

wünscht



FAHRSCHULE
W. Mantei



Ringstraße 13 (im Camp) · 16303 Schwedt/O.
Tel. 0 33 32 / 83 56 35 · Funk: 01 62 / 217 02 13

WERT
HAUSGERÄTE
KÜCHEN
FACHHANDEL UND
KUNDENDIENST

KOMPETENT
FACHLICH
SACHLICH
GUT



Tel. 03332-23776

Ringstraße 2
Schwedt / O.

Mit den besten Wünschen zu
OSTERN

Allianz 

Burkhardt Körtge

Ringstraße 1 · 16303 Schwedt
Telefon 0 33 32.41 62 93
Mobil 01 51 / 10 72 55 24

www.allianz-schwedt.de



KÜCHENSTUDIO & ELEKTRO-SERVICE

SATTELBERG

Ringstraße 19
16303 Schwedt/O.
Tel.: 0 33 32 / 41 81 21
Fax: 0 33 32 / 4 74 06



wünscht frohe Ostern





Frühlingszeit – Osterzeit

Ihre Handwerker und Dienstleister in der Region



**Haben Sie Fragen zum Bauen, Wohnen und Modernisieren?
Nutzen Sie die fachliche und seriöse Kompetenz des Handwerks in Ihrer Region.**



Behm
ELEKTROANLAGEN

Inh.: Dipl.-Ing. (FH) Hilmar Behm
Passower Straße 54
16303 Schwedt-Heinersdorf
E-Mail: behm-elektro@swschwedt.de

Telefon (03332) 58 29 05
Fax (03332) 58 29 07
Handy (0171) 426 32 42

Vollwärmeschutz wichtig

Die Energiekosten für das Beheizen eines Hauses sind in den letzten Jahren drastisch gestiegen und der erste und günstige Schritt ist es, für eine ausreichende Wärmedämmung zu sorgen. Oftmals versuchen Bauherren die Wärmedämmung im Innenbereich des Hauses zu verarbeiten, doch sie wissen nicht, dass dieses zu 95% thermische Problemzonen, Kondenswasserbildung und Schimmelpilzbefall zur Folge hat. Die Wärmedämmung gehört also immer auf die Außenflächen des Hauses, oder

ziehen Sie sich keinen Mantel an wenn Sie frieren?

Ein Vollwärmeschutz ist bei den meisten alten Häusern kein Problem. Fenster und Türleibungen werden ausgespart und der Sockelbereich durch ein spezielles Aluminiumprofil abgeschlossen. Zusätzlich sollte aber auch an eine Wärmedämmung des Daches gedacht werden, da diese in den wenigsten alten Häusern angewandt wurde.

Mit den besten Wünschen zu

OSTERN

Ihre 1. Wahl

ECKHARD VOSS
Malermeister GmbH
www.malermeister-voss.de

... durch uns blühen die Farben!

Wartiner Straße 4
16303 Schwedt
Tel.: (0 33 32) 41 88 35 · Fax 41 88 34
www.malermeister-voss.de



Ein frohes Osterfest wünscht

ZIMMEREI
Sven Glasenapp

Dachstühle / Carports
Terrassenüberdachungen
maßgeschneidert und vieles mehr...

Tel.: 0 33 32 / 30 70 76
Funkl: 01 76 / 27 27 95 16
Email: ZimmereiSvenGlasenapp@web.de

Wir bringen Holz in Form!



TiHo
GmbH
& Co. KG

- Tischlerarbeiten
- Fenster und Türen
aus Holz, Kunststoff, Alu
- Insektenschutzgitter

Helbigstraße 18
16303 Schwedt/O.
Tel.: (0 33 32) 53 68 15
Fax: (0 33 32) 25 12 05

BAUNTERNEHMEN

Dirk Liebisch

Maurer-, Putz-, Beton-
und Stahlbetonarbeiten
Erd- und Pflasterarbeiten



Suckower Str. 13a, 17268 Flieth-Stegelitz
☎ 03 98 87 / 6 10 36 - Fax 6 92 58
Funk 01 72 / 1 62 29 44




Frühlingszeit – Osterzeit

Ihre Handwerker und Dienstleister in der Region



**Haben Sie Fragen zum Bauen, Wohnen und Modernisieren?
Nutzen Sie die fachliche und seriöse Kompetenz des Handwerks in Ihrer Region.**



16303 Schwedt/O.
Bertha-v.-Suttner-Str. 33

Telefon: 0 33 32 / 26 86 56
Fax: 0 33 32 / 26 86 57
E-Mail: itsysteme@web.de

Da geht was!

PC Probleme?
Neuer PC oder PC aufrüsten?
Wir helfen Ihnen!

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Frohe Osterfesttage



Braut Boutique

Inh. Diana Künne
Berkholzer Str. 9
16306 Berkholz-Meyenburg
Tel. 0 33 32 / 26 73 60

Öffnungszeiten
meiner Brautboutique
Mo.-Fr. 10 - 16 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

www.Braut-Boutique.com

G:U:T:E

FRANKS

ERLEBUNGSDIENST & HOMESITTING



Perfekte Dienstleistung für alle!!

Schwedt/Oder • Schwedenweg 8
Tel.: (0 33 32) 41 31 30

Grüner Flor

Ihr Experte für Garten & Landschaft



16303 Schwedt
Heinersdorfer Damm 67
Tel.: 83 89 00
Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig



UM
IN SCHWEDT

SEIT 1990 DIE NR. 1

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42





Brandenburgischer Reisemarkt

Urlaub in der Region! Ideen gesucht?



111 Stände
200 touristische Anbieter
Tombola
EINTRITT FREI!

**Ganz nah –
ganz Brandenburg**

**Samstag, 5. April,
10 bis 17 Uhr,
Berlin Ostbahnhof**

Wegweiser zum Berliner Ostbahnhof: Mit dem RE 3 alle 2 Stunden bis Berlin Hauptbahnhof, dann 5 Stationen mit der S-Bahn – oder stündlich mit Umsteigen in Angermünde in 1 Stunde und 43 Minuten zum Ostbahnhof



Frühlingszeit – Osterzeit

Ihre Handwerker und Dienstleister in der Region



Der Osterspaziergang

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:*

*Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Kulinarische Ostergrüße

local*card
Partner

**25% Osterüberraschung
auf alle Artikel
(vom 17. März bis 14. April)**

- Tee • Gewürze
- Geschenkideen
- Glas • Porzellan
- Keramik • Hausrat



Nickel & Co.

Viel Spaß beim Suchen und Finden

Handelsstraße 1 - 16303 Schwedt/Oder
(gegenüber Mc Donalds) - Tel./Fax: 03332/41 30 55

Allianz 

Beeke Kießling

Generalvertretung

*Ich berate und betreue Sie
in allen Versicherungsfragen.*

Öffnungszeiten:

Mo.+Mi. 9-15 Uhr; Di.+Do. 9-12 und 14-18 Uhr, Fr. 9-13 Uhr

Versicherung • Bausparen • Finanzierung • Geldanlage

Büro: Berliner Straße 32
16303 Schwedt/O.
Tel. 0 33 32 / 250 211, Fax 250 213

privat: Moritzstraße 17c
16306 Hohenfelde
Tel. 0 33 32 / 511 487



Herzliche Ostergrüße

Go ————— **Hairstudio**

**Inhaber: Golser
B.-v.-Suttner-Str. 43
16303 Schwedt/Oder
Tel.: 0 33 32 / 41 62 36**



Impressum

**Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
Schwedter Rathausfenster**

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:**

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 0 33 32 / 44 62 05, E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de

**Verantwortlich für den Inhalt des
redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:**

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de



A. KOSCHRENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
- Aufarbeiten alter Grabmale

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) - Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Dienstag und Donnerstag
10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wenn Sie im

**Amtsblatt
für die Stadt Schwedt**

oder in anderen Amtsblättern der Uckermark
werben wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute



Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21 | Tel.: 03332 - 51 51 59
www.kueche-co.de | www.kochschule-no1.de

PRECHELS | KOCHSCHULE **No1**

SeniorenKino



Jeden **letzten Mittwoch** im Monat
für nur 5,- € Klassiker erleben. Einlass 14 Uhr -
Filmstart 15 Uhr. **26.03.2008** -
"Geliebte Jane"

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

www.filmforum-schwedt.de • Tel. 03332 449-290



PKW-Anhänger Neu/Gebraucht

Verkauf • Vermietung • Reparaturservice

- Lasten- u. Pferdeanhänger
- Boots- u. Mietanhänger
- Ersatzteile
- Werkstatt

Berliner Straße 24-26
17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84 / 71 90 50

**Ständig über 50 Anhänger
auf Lager**



www.ap-prenzlau.de

Urlaub in Oberbayern

2 gemütliche Ferienwohnungen erwarten Sie im

★★★ **B Haus** im oberbayerischen
Barbara Siegsdorf
im Chiemgau!

Das urgemütliche Gästehaus finden Sie in absolut ruhiger
Waldrandlage in unmittelbarer Nähe der Berge.
Die Wohnungen verfügen über einen Wohn/Schlafraum,
sep. Schlafzimmer, DU/WC, Balkon und TV
Preis pro Tag/Wohnung ab € **25,-**

Prospekte und Angebote erhalten Sie vom:
Haus Barbara, Bergener Straße 8, 83313 Siegsdorf,
Tel. 0 86 62-97 32, Fax: 49 87 50 oder e-mail: info@siegsdorf.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.fewo-chiemgau.de